



TEXTILFORUM

WEBEN · TISSER
TESSERE · TESSER



Therese Oppliger

10. April 1930 - 22. Februar 2023

Therese Oppliger in ihrem Atelier, 2020

Foto: Lisa Schäublin

Unvergessen bleibt mir die erste Begegnung mit Therese Oppliger. Neunzigjährig, zeigte sie an einer Diplomfeier ihr erstes Webstück aus den 1940-er Jahren: Vielleicht 60x80cm gross, aus aufgeribbelter Wolle, weil kein anderes Material zur Verfügung stand, in verschiedenen Grau-, Rost-, Gelb-, Grün- und Brauntönen, fein gemustert in einer Köpervariation. Sie wollte sich nicht in den Vordergrund drängen, sagte sie, aber zeigen, dass man auch mit einfachsten Mitteln etwas Schönes machen könne. Diese Mischung aus Bescheidenheit, Fleiss und grosser Kreativität scheint mir charakteristisch für Therese Oppliger.

Therese Oppliger lernte als junge Frau weben. In den 1950-er Jahren leitete sie die Webklasse an der Frauenschule Brugg und begleitete deren Umzug in die Mülene Richterswil. Bald drängte es sie, etwas Eigenes zu gründen. So zog sie zurück nach Hasle, wo sie ein grosses Webatelier einrichtete. Sie unterrichtete Lernende, Menschen mit Behinderung und Praktikantinnen aus aller Welt, die sie auf ihren ausgedehnten Reisen später besuchte.

1979 gründete Therese Oppliger zusammen mit 62 weiteren Weberinnen den Schweizerischen Berufsverband für Handweben, heute Textilforum. Sie war die erste Präsidentin. Damals wurde auch das Magazin Textil-FORUM-Textile ins Leben gerufen, das bis heute erscheint. An der ersten nationalen Wanderausstellung 1983 «die Handweber – les Tisserands» war Therese Oppliger massgeblich beteiligt.

Therese Oppliger webte ihr ganzes Leben lang und setzte sich immer für das Handweben ein. In einem Gespräch meinte sie rückblickend: Ja, sie sei schon fleissig gewesen, es sei ihr nie langweilig geworden. Sie habe auch immer ein bisschen Glück gehabt. Sie habe sich nie darauf verlassen – es sei einfach so gekommen.

Regula Zähler